

**Salzgitter, 14. November 2005**

**Salzgitter AG  
Investor Relations  
D-38223 Salzgitter**

Phone: +49-(0)5341-21-3783  
Fax: +49-(0)5341-21-2570  
kleinermann.b@salzgitter-ag.de

**Ad-hoc-Meldung nach § 15 WpHG**

**SALZGITTER AG**

**Salzgitter-Konzern mit Rekordergebnis in den ersten neun Monaten 2005**

Vor dem Hintergrund einer anhaltend zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung für Walzstahl und Röhren hat die Salzgitter AG – dank der herausragenden Ergebnisse des ersten Halbjahres sowie eines besser als erwartet verlaufenen dritten Quartals – neue Umsatz- und Gewinnrekorde für die ersten neun Monate eines Geschäftsjahres erzielt.

Der konsolidierte Außenumsatz stieg auf 5,38 Mrd. € (9 Monate 2004: 4,30 Mrd. €) und der Gewinn vor Steuern auf 595,2 Mio. € (9 Monate 2004: 157,2 Mio. €). Das Ergebnis des dritten Quartals 2005 von 131,8 Mio. € vor Steuern war spürbar besser als das des Vergleichs quartals in 2004 mit 75,6 Mio. €. Aufgrund der Aktivierung von 130 Mio. € zukünftig cash-wirksamer, positiver steuerlicher Effekte erreichte der Nachsteuergewinn 556,3 Mio. € (9 Monate 2004: 110,4 Mio. €). Die annualisierte Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) lag bei 38,2 % (9 Monate 2004: 15,7 %).

Außenumsätze und Vorsteuerergebnisse der neu strukturierten Unternehmensbereiche:

(Mio. EUR)	Außenumsatz		EBT	
	9 Monate 2005	(9 Monate 2004)	9 Monate 2005	(9 Monate 2004)
Stahl	1.634	(1.409)	330,6	(60,2)
Röhren	1.039	(726)	216,2	(52,6)
Handel	2.465	(1.921)	59,9	(72,6)
Dienstleistungen	240	(244)	5,7	(8,5)
Konsolidierung/Sonstiges			-17,2	(-36,7)
<b>Konzern</b>	<b>5.378</b>	<b>(4.300)</b>	<b>595,2</b>	<b>(157,2)</b>

Auf Basis derzeitiger Informationen und Erwartungen bezüglich der Entwicklung der Beschaffungs- und Absatzmärkte sowie der allgemeinen Rahmenbedingungen und unter Einbeziehung der Effekte des Ergebnisverbesserungsprogramms wird für das laufende Jahr ein Vorsteuergewinn des Salzgitter-Konzerns von mindestens 700 Mio. € erwartet. Ausdrücklich sei darauf hingewiesen, dass Chancen und Risiken aus aktuell nicht absehbaren Entwicklungen sowie Verschiebungen von Währungsparitäten den Verlauf des Geschäftsjahres 2005 noch beeinflussen können. Zusätzliche positive oder negative Effekte können sich aus strukturellen und methodischen Veränderungen ergeben; beispielsweise der Vorratsbewertung gemäß geänderter IFRS-Standards beziehungsweise deren Handhabung.

Weitere Details und der Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr können der heute erscheinenden Pressemitteilung entnommen werden (siehe [www.salzgitter-ag.de](http://www.salzgitter-ag.de)).